

**Niederschrift
über die gemeinsame Sitzung
der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid und der Bezirksvertretung 2 - Süd
am 10.09.2014
um 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

A. Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippekoehl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

Bezirksvertreter/innen

Herr Volker Blum

ab 18.05 Uhr

Herr Alexander Ernst

Herr Roland Gedig

Herr André Hüsgen

Frau Fatima Keil-Meiske

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Iledore Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Frau Sigrid Burkhart

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Nicole Beifuss

Frau Alexa Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Norbert Stippekoehl

B. Bezirksvertretung 2 – Süd

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

ab 17:40 Uhr - TOP 2

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

bis 18:15 Uhr - TOP 10

von der Verwaltung

Frau Sigrid Burkhart

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 3.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 19.08.2014 (BV 1) und 20.08.2014 (BV 2)
- 3 Fragestunde für Einwohner
- 4 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 9 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10 15/0207 Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid
Beschluss des Konzepts

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Herr Wetzel stellt den Antrag, die Beratung zur vorliegenden Drucksache 15/0207 wegen Beratungsbedarf zurückzustellen.

Herr Grote stellt diesen Antrag nach Aussprache in der Bezirksvertretung 2 – Süd zur Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung 2 - Süd: (1 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung stellt ihre Beratung zur Drucksache

- 15/0207
Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid
Beschluss des Konzepts

zurück.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Antrag abgelehnt.

Um Übrigen nehmen die Bezirksvertretungen die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.08.2014 (BV 1) und 20.08.2014 (BV 2)

Die Bezirksvertretung 1 – Alt Remscheid nimmt die Niederschrift über ihre Sitzung vom 19.08.2014 zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung 2 – Süd nimmt die Niederschrift über ihre Sitzung vom 20.08.2014 zur Kenntnis.

3. Fragestunde für Einwohner

Beiden Bezirksvertretungen liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretungen gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretungen gemäß Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**10. Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid
Beschluss des Konzepts
Vorlage: 15/0207**

Herr Föhler – Firma Stadt + Handel Dipl.-Ing.e Beckmann und Föhler GbR – stellt den Endbericht zum Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid noch einmal in seinen Grundzügen vor und geht im Anschluss auf Detailfragen näher ein. Hierbei skizziert Herr Föhler die aus dem Einzelhandelskonzept für die Stadt ableitbaren Entwicklungs- und Handlungsperspektiven und weist auf Nachfrage darauf hin, dass das vorliegende Konzept nach den Erfahrungswerten in etwa 5 bis 7 Jahren überprüft und fortgeschrieben werden sollte, wobei – auch in Abhängigkeit zu der weiteren Entwicklung des Projektes „DOC-Lennep“ – unter Umständen auch eine frühere Aktualisierung ratsam sein könnte.

Frau Burkhart macht ergänzend deutlich, welche Möglichkeiten das Einzelhandelskonzept mit seiner Verabschiedung als städtebauliches Entwicklungskonzept aus Sicht der Verwaltung bieten wird, um mit Hilfe der darauf aufbauenden Bauleitplanung auf die Einzelhandelsentwicklung maßgeblich und regulierend Einfluss zu nehmen.

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass die hier vorgestellte räumliche Festlegung des Stadtbezirkszentrums Süd als zentraler Versorgungsbereich nicht mit der zwischen den Stadtbezirken 1 – Alt-Remscheid und 2 – Süd verlaufenden Grenze übereinstimmt. So bringt Frau Korff ihre erheblichen Bedenken darüber zum Ausdruck, dass das Brücken-Center mit Kaufland-Filiale im vorgestellten Konzept – obwohl in Gänze im Stadtbezirk 1 – Alt-Remscheid gelegen – als Bestandteil dem zentralen Versorgungsbereich des Stadtbezirkszentrums Süd zugeordnet ist, und bittet ausdrücklich darum, diese ihre Bedenken im Protokoll festzuhalten.

Frau Burkhart und Herr Föhler bestätigen die hier gemachte Beobachtung und zeigen zugleich im Einzelnen auf, warum sich die räumliche Festlegung des Stadtbezirkszentrums Süd

als zentraler Versorgungsbereich nicht zwingend an der Stadtbezirksgrenze orientieren muss.

Frau Jungesblut-Wagner greift die im vorliegenden Einzelhandelskonzept getroffenen Aussagen zu dem zwischen den zentralen Versorgungsbereichen des Innenstadtzentrums und des Stadtbezirkszentrums Süd gelegenen, als „Zwischenbereich“ bezeichneten Gebiet auf und empfiehlt, der weiteren Entwicklung dieses Bereiches aus den hier beschriebenen Gründen besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Frau Stippe Kohl spricht die seit geraumer Zeit leerstehende Immobilie der früheren Firma Honsberg Lamb an der Hastener Straße an und richtet an dieser Stelle den dringenden Appell an die Verwaltung, darauf hinzuwirken und sich dafür einzusetzen, dass für diese Industriebranche möglichst bald eine andere als die zunächst ins Auge gefasste, aktuell aber nicht mehr favorisierte Folgenutzung gefunden und damit dem weiteren Verfall entgegengewirkt wird.

Herr Wetzel spricht die in Tabelle 18 auf Seite 97 des vorliegenden Berichtes zusammengestellten Daten zu den Ausstattungskennziffern in der Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel im Stadtbezirk Süd an und bittet die Verwaltung um Auskunft, um welche Geschäfte es sich bei den hier genannten 33 weiteren Lebensmittelfachgeschäften im Einzelnen handelt.

Frau Burkhart nimmt zu der Anfrage Stellung und zeigt auf, in welchem Umfang die Verwaltung die erbetene Auskunft erteilen kann.

Herr Mähler stellt nach Aussprache den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid zur Abstimmung.

Im Anschluss stellt Herr Grote den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der Bezirksvertretung 2 -Süd zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/0207 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung, die Stellungnahmen sowie der Endbericht des Einzelhandelskonzeptes – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

**Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid:
(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)**

Die Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Behördenbeteiligung und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden zum Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Remscheid eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

2. Beschluss des Konzeptes

Das Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid (Anlage 2) mit den dort ausgeführten Instrumenten „Zentrenkonzept“, „Nahversorgungskonzept“, „Sonderstandortkonzept“, „Sortimentsliste für Remscheid“ und „Ansiedlungsleitsätze“ wird als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Das Einzelhandelskonzept ist der Bezirksregierung vorzulegen.

Der Beschluss des Einzelhandelskonzeptes ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Fortschreibung

Die Analyseergebnisse und die Strategie des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Remscheid sind in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Aus geänderten Rahmenbedingungen abzuleitende notwendige Konzeptänderungen sind im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes darzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung 2 – Süd: (9 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung)

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung, der Behördenbeteiligung und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden zum Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Remscheid eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

2. Beschluss des Konzeptes

Das Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid (Anlage 2) mit den dort ausgeführten Instrumenten „Zentrenkonzept“, „Nahversorgungskonzept“, „Sonderstandortkonzept“, „Sortimentsliste für Remscheid“ und „Ansiedlungsleitsätze“ wird als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Das Einzelhandelskonzept ist der Bezirksregierung vorzulegen.

Der Beschluss des Einzelhandelskonzeptes ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Fortschreibung

Die Analyseergebnisse und die Strategie des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Remscheid sind in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Aus geänderten Rahmenbedingungen abzuleitende notwendige Konzeptänderungen sind im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes darzustellen.

gez.

Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez.

Silke Eller
Geschäftsführerin

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer